

BAYERISCHE STAATSOOPER

Claude Debussy

Pelléas et Mélisande

Oper in fünf Akten (12 Bildern)

Libretto nach dem gleichnamigen Schauspiel von Maurice Maeterlinck

Mit deutschen Übertiteln

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE 2015

PREMIERE

Sonntag, 28. Juni 2015

Prinzregententheater

Musikalische Leitung **Constantinos Carydis**

Inszenierung **Christiane Pohle**

Bühne **Maria-Alice Bahra**

Kostüme **Sara Kittelmann**

Mitarbeit Regie **Malte Ubenauf**

Licht **Benedikt Zehm**

Chor **Sören Eckhoff**

Dramaturgie **Benedikt Stampfli**

2014

gefördert durch

BMW München



2015

BESETZUNG

Arkel **Alastair Miles**
Geneviève **Okka von der Damerau**
Pelléas **Elliot Madore**
Golaud **Markus Eiche**
Mélisande **Elena Tsallagova**
Yniold **Hanno Eilers**
Ein Arzt **Peter Lobert**
Ein Hirt **Evgenij Kachurovsky**

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: ca. 21.15 Uhr
Pause nach dem 3. Akt, ca. 19.30 Uhr
(ca. 30 Min.)

Aus technischen Gründen wird gebeten,
während der Pause den Zuschauerraum zu
verlassen

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Editions Durand Paris - part of Universal
Music Publishing Classical

Die heutige Premiere wird live auf BR-Klassik
übertragen.

BR
KLASSIK

THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2014 / 2015

BAYERISCHE STAATSOPER

Musikalische Assistenz **Sophie Raynaud, Mark Lawson, Michael Mader** *Spielleitung* **Anna Brunnelchner** *Sprachcoaching* **Irene Kudela** *Inspizienz* **Niki Rath** *Souffleur* **Dario Pangrazi** *Statisterie* **Reinhard Schmutz** *Lichtinspizienz* **Andrea Platz** *Übertitel* **Benedikt Stampfli** *Übertitel-Inspizienz* **Moritz Fischer** *Regiehosпитanz* **Daniela Tatto.**

Technischer Produktionsleiter **Daniel Bauer** *Bühneninspektor* **Klaus Müller** *Bühne* **Matthias Feistkorn, Siegfried Unruh-Helm** *Leitung Lichtwesen* **Michael Bauer** *Beleuchtungsinspektor* **Yavuz Umur** *Beleuchtung* **Benedikt Zehm** *Tontechnik* **Thomas Rott** *Konstruktion* **Peter Buchheit** *Werkstätten* **Mathias Kaschube** *Schreinerei* **Frank Mielke** *Schlosserei* **Hans Godec** *Raumausstattung* **Norbert Kain** *Theaterplastiker* **Hans-Peter Pfitzner** *Malersaal* **Jens van Bommel** *Requisite / Deko-Abteilung* **Herbert Häming** *Ausstattungsassistenz* **Janina Bauer** *Produktionsleitung* **Kostüm** **Verena Kopp** *Gewandmeister/-innen* **Iris Kiener, Sabine Bach, Renate Ostruschnjak, Max-Philipp Wagner** *Maske* **E. Achim Meier, Alexander Gehs.**

MUSIKALISCHE LEITUNG

Constantinos Carydis, geboren in Athen, studierte Klavier am dortigen Konservatorium und anschließend Dirigieren an der Hochschule für Musik und Theater München. Er dirigierte u.a. an der Staatsoper Athen, am Royal Opera House Covent Garden in London, der Komischen Oper Berlin, der Nederlandse Opera in Amsterdam, der Oper Frankfurt und der Wiener Staatsoper sowie bei den Festivals in Edinburgh und Athen. Zudem ist er ein gefragter Konzertdirigent u.a. beim Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom, den Münchner Philharmonikern, dem Tonhalle-Orchester Zürich und dem Orchester des Maggio Musicale Fiorentino. 2011 erhielt er den Carlos-Kleiber-Preis der Gesellschaft der Freunde des Nationaltheaters München. Dirigierte an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: *Don Giovanni*, *Pelléas et Mélisande*, 3. Akademiekonzert und das Festspielkonzert der Orchesterakademie.

INSZENIERUNG

Christiane Pohle, geboren in Berlin, studierte Schauspiel in Hamburg. 1999 gab sie ihr Regiedebüt mit *Sitzen in Hamburg* nach Tschschows *Drei Schwestern* an den Hamburger Kammerspielen. Aus der Produktion ging die freie Theatergruppe Laborlavache hervor. Seitdem führte sie an zahlreichen Opern- und Theaterhäusern Regie, u.a. am Thalia Theater in Hamburg, am Wiener Burgtheater, den Münchner Kammerspielen sowie bei der Ruhrtriennale und den Salzburger Festspielen. Sie ist Dozentin an der Otto Falckenberg Schule in München und an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in Ludwigsburg. Mit dem Dramaturgen Malte Ubenauf entwickelt sie regelmäßig interdisziplinäre freie Projekte. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte sie Hans Werner Henzes *Elegie für junge Liebende*.

BÜHNE

Maria-Alice Bahra, geboren in Potsdam, studierte Bühnen- und Kostümbild an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und am Institut de Teatre in Barcelona im Bereich Performance/Bühne. Bereits während des Studiums entwarf sie am Berliner Theater Affekt Bühnen und Kostüme für Lars-Ole Walburg. Ab 1996 arbeitete sie u.a. mit Regisseuren

wie Amélie Niermeyer, Lydia Bunk und Florian Fiedler am Theater Freiburg, am Schauspiel Frankfurt, am Theater Basel, an den Münchner Kammerspielen, an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz und der Schaubühne in Berlin und am Wiener Burgtheater sowie bei den Salzburger Festspielen zusammen. Mit Christiane Pohle verbindet sie seit einigen Jahren eine enge Zusammenarbeit.

KOSTÜME

Sara Kittelmann, geboren in Neustadt, absolvierte eine Ausbildung zur Herrenschneiderin an der Hamburgischen Staatsoper, bevor sie dort Kostümassistentin wurde. Nach weiteren Assistenzen am Theater Basel und bei der Ruhrtriennale ist sie seit 2007 als freischaffende Kostümbildnerin tätig. Sie arbeitete mit Regisseuren wie Christiane Pohle, Christoph Marthaler, Simon Solberg, Elias Perrig, Werner Düggelin, François Orsoni und Hendrik Müller zusammen. Sie entwirft Kostüme für Schauspiel- und Opernproduktionen u.a. am Théâtre de la Bastille in Paris, dem Thalia Theater in Hamburg, am Theater Basel, am Deutschen Theater Berlin, am Badischen Staatstheater Karlsruhe sowie am Staatsschauspiel Dresden. An der Bayerischen Staatsoper entwarf sie in der Spielzeit 2012/13 die Kostüme für *Elegie für junge Liebende*.

MITARBEIT REGIE

Malte Ubenauf arbeitete zunächst als Regisseur. Seine Projekte waren u.a. am Zürcher Schauspielhaus, am Theater Aachen, am Staatstheater Meiningen, auf Kampnagel in Hamburg sowie bei Festivals in Berlin, Dresden und Basel zu sehen. Als Dramaturg war er am Schauspielhaus Zürich, der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin sowie am Thalia Theater in Hamburg engagiert. Seit 2004 ist er vorwiegend als freiberuflicher Schauspiel- und Musiktheaterdramaturg tätig. Er begleitete Produktionen von Luk Perceval, Christoph Marthaler, Jonathan Meese, Falk Richter, Armin Petras, Christopher Rüping und Robert Lehninger, kontinuierlich arbeitet er mit Christiane Pohle, Anna Viebroeck sowie Sven Holm/Novoflot zusammen.

LICHT

Benedikt Zehm absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Diplomchemiker an der Technischen Universität München. Seit 1990 arbeitet er in der Beleuchtungsabteilung der Bayerischen Staatsoper, seit 1999 als Beleuchtungsmeister und Assistent des Leiters der Beleuchtungsabteilung. Seit 1993 ist er zudem an der Bayerischen Theaterakademie bei zahlreichen Schauspiel- und Opernprojekten für das Licht verantwortlich. Mitarbeiter des Lichtdesigners war er u.a. am Royal Opera House Covent Garden in London, am Gran Teatre del Liceu Barcelona und an der Deutschen Oper Berlin. Zu seinen eigenen Arbeiten zählen u.a. *Hänsel und Gretel* am Landestheater Bayern, *La traviata* am Cuvillies-Theater in München und *Neda* bei der Münchener Biennale.

CHOR

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u.a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulina's *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig, seit 2010 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

ARKEL

Alastair Miles, geboren in Harrow/Großbritannien, studierte zunächst Flöte und dann Gesang an der Londoner Guildhall School of Music und im National Opera Studio. Sein Repertoire umfasst Partien wie Philipp II (*Don Carlo*), Raimondo (*Lucia di Lammermoor*), Leporello (*Don Giovanni*), Talbot (*Maria Stuarda*), Le Comte des Grieux (*Manon Lescaut*), Bertram (*Robert le diable*), Veit Pogner (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Daland (*Der fliegende Holländer*) sowie Lord Sydney (*Il viaggio a Reims*). Er gastierte u.a. an den Opernhäusern in

New York, San Francisco, London, Paris, Mailand, Madrid, Wien und Berlin sowie bei den Festspielen in Glyndebourne und Edinburgh. Darüber hinaus ist er als Konzertsänger tätig und trat mit vielen namhaften Orchestern in Europa und den USA auf.

GENEVIÈVE

Okka von der Damerau, geboren in Hamburg, begann ihr Gesangsstudium in Rostock und schloss es an der Hochschule für Musik in Freiburg ab. Erste Engagements führten sie an die Theater in Rostock und Freiburg. Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover und wirkte u.a. in der Uraufführung von Edward Rushtons *Die fromme Helene* mit, sang Erda (*Das Rheingold*), Maddalena (*Rigoletto*) und Dritte Dame (*Die Zauberflöte*). Nachdem sie als Erste Magd (*Elektra*) an der Bayerischen Staatsoper debütierte, ist sie seit der Spielzeit 2010/11 hier Ensemblemitglied. Partien hier 2014/2015: u.a. Haushälterin (*Die schweigsame Frau*), Charlotte (*Die Soldaten*), Un musico (*Manon Lescaut*), Erda/Grimgerde/Erste Norn/Waltraute (*Der Ring des Nibelungen*), Erste Magd (*Elektra*).

PELLÉAS

Elliot Madore studierte am Curtis Institute of Music in Philadelphia. Sein Europa-Debüt gab er beim Glyndebourne Festival als Ramiro (*L'heure espagnole*) und als Katze/Standuhr (*L'Enfant et les sortilèges*). An der Metropolitan Opera in New York debütierte er mit der Rolle des Lysander (*The Enchanted Island*). Von 2012 bis 2014 gehörte er zum Ensemble des Opernhauses Zürich, wo er u.a. Andrej in Peter Eötvös' *Drei Schwestern*, Silvio (*I pagliacci*), Silvano (*Un ballo in maschera*) und Valentin (*Faust*) sang. Zu seinem Repertoire gehören außerdem Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Schaunard (*La bohème*), Harlekin (*Ariadne auf Naxos*), Figaro (*Il barbiere di Siviglia*), Belcore (*L'elisir d'amore*), Sid (*Albert Herring*) und Aeneas (*Dido and Aeneas*) sowie die Titelpartie in *Don Giovanni*.

GOLAUD

Markus Eiche studierte Gesang in Karlsruhe und Stuttgart. Von 2001 bis 2007 gehörte er zum Ensemble des Nationaltheaters Mannheim, wo er sich

Partien wie Marcello (*La bohème*), Wolfram (*Tannhäuser*), Papageno (*Die Zauberflöte*) und Guglielmo (*Così fan tutte*) sowie die Titelpartien in *Wozzeck* und *Don Giovanni* erarbeitete. Von 2007 bis 2010 war er an der Wiener Staatsoper engagiert, wo er u.a. als Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Belcore (*L'elisir d'amore*) sowie als Albert (*Werther*) zu erleben war. Gastspiele führten ihn u.a. an die Opernhäuser von Mailand, Amsterdam, Berlin, Dresden, Barcelona und Stuttgart sowie zu den Festspielen in Salzburg und Bayreuth. Seit 2012 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Weitere Partien hier 2014/15: Paolo Albani (*Simon Boccanegra*), Lescart (*Manon Lescaut*), Peter (*Hänsel und Gretel*), Sharpless (*Madama Butterfly*).

MÉLISANDE

Elena Tsallagova, geboren in Vladikavkaz/Russland, studierte u.a. am Konservatorium in St. Petersburg. Im Oktober 2006 wurde sie Mitglied im Young Artists Programme der Opéra National de Paris, wo sie Partien wie Despina (*Così fan tutte*) oder die Titelrolle in *Das schlaue Fuchslein* übernahm. Von 2008 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, zurzeit ist sie Ensemblemitglied der Deutschen Oper Berlin. Zudem gastierte sie an zahlreichen Opernhäusern, u.a. in Paris, Madrid, Lille und Antwerpen sowie bei den Festivals von Glyndebourne, Salzburg, Luzern und Pesaro. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Nannetta (*Falstaff*), Poppea (*Agrippina*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Sophie (*Der Rosenkavalier*), Micaëla (*Carmen*), Liù (*Turandot*) und Inès (*La favorite*).

EIN ARZT

Peter Lobert absolvierte nach einem Medizinstudium eine Gesangsbildung an der Dresdner Musikhochschule. Von 2002 bis 2007 war er fest am Badischen Staatstheater Karlsruhe engagiert. Seit 2007 ist er Ensemblemitglied der Dresdner Semperoper. Zu seinen bisherigen Partien gehörten hier etwa Komtur (*Don Giovanni*), Colline (*La bohème*), Titurel (*Parsifal*) und Timur (*Turandot*). Seit 2014 ist er zudem fest an der Bayerischen Staatsoper engagiert. Er gastierte u.a. am Theater an der Wien, an der Komischen Oper Berlin, an der Staatsoper Stuttgart, am Teatro dell'Opera di

Roma und an der Opéra National de Paris sowie bei den Salzburger Festspielen. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Pietro (*Simon Boccanegra*), Theatermaschinist (*Die Sache Makropulos*), Antonio (*Le nozze di Figaro*), Alcindoro (*La bohème*), Crespel/Luther (*Les Contes d'Hoffmann*), Alter Diener (*Elektra*).

EIN HIRT

Evgenij Kachurovsky, geboren in Taschkent/Usbekistan, studierte Gesang an der Musikhochschule Voronezh sowie am Konservatorium in St. Petersburg. Von 2012 bis 2013 war er Student der Chorkademie, später des Konservatoriums in Moskau. Als Mitglied des dortigen Opernstudios sang er 2014 die Partie des Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*). Seit dieser Spielzeit ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2014/15: Un comandante (*Manon Lescaut*), Eine Stimme der Wächter der Stadt (*Die Frau ohne Schatten*), Yakusidé (*Madama Butterfly*), Raimbaud/Coryphée 2 (*Le Comte Ory*), Ein Hauptmann (*Eugen Onegin*), Ein Gärtner (*La traviata*), Deputierter (*Don Carlo*).

Der **Tölzer Knabenchor** zählt rund 200 Mitglieder. In vier Ausbildungsstufen werden die Knaben unterrichtet und singen jährlich bei bis zu 250 Konzerten und Opernaufführungen mit Musik vom Mittelalter bis in die Moderne. Einen Schwerpunkt bildet die Kirchenmusik aus Barock und Klassik. Berühmtheit erlangten die Solisten des Chores mit den Partien der Drei Knaben in Mozarts *Die Zauberflöte*. Neben zahlreichen Auftritten im Inland gastiert der Tölzer Knabenchor in fast allen Ländern Europas sowie in Asien und den USA. Namhafte Dirigenten wie Claudio Abbado, Daniel Barenboim, Leonard Bernstein, Sergiu Celibidache, John Eliot Gardiner, Enoch zu Guttenberg, Nikolaus Harnoncourt, Mariss Jansons, Herbert von Karajan, James Levine, Lorin Maazel, Zubin Mehta, Riccardo Muti, Kent Nagano, Seiji Ozawa, Georg Solti und Christian Thielemann haben bereits mit dem Tölzer Knabenchor gearbeitet. Die Partie des Yniold in der heutigen Vorstellung übernimmt Hanno Eilers.

BAYERISCHE STAATSOOPER TV

Erleben Sie ausgewählte
Opern- und Ballettaufführungen
live und kostenlos auf
www.staatsoper.de/tv

11.07.2015 STRAUSS - Arabella
31.07.2015 PUCCINI - Manon Lescaut

2014


THE LINDE GROUP
International Streaming Partner

2015

BMW Niederlassung München und PELLÉAS ET MÉLISANDE

Die Bayerische Staatsoper ist dankbar, die BMW Niederlassung München wieder als Hauptsponsor der Münchner Opernfestspiele und Neuproduktionspartner der Inszenierung Pelléas et Mélisande an ihrer Seite zu wissen. Mit BMW verbindet uns bereits eine langjährige Zusammenarbeit, die einst mit dem Engagement für Oper für alle begann. Bis heute ist sie zu einer gemeinsamen Partnerschaft geworden, die gesellschaftliches Verantwortungsgefühl aufzeigt und ein besonderer Einsatz im vereinten Bestreben dafür ist, München als Kulturmetropole internationalen Rangs weiter zu stärken. Wir danken der BMW Niederlassung München für ihr großzügiges Engagement, uns bei dieser Arbeit zu unterstützen.

Nikolaus Bachler, Staatsintendant